

Presseinformation

Wien, 29. September 2026

Green Care-Hoftafel für Tiroler Oberachenhof Bio-Betrieb in Ellmau bietet Bildungsangebote und Gesundheitsförderung

Am 26. September 2026 wurde der Oberachenhof in Ellmau mit der [Green Care-Hoftafel](#) ausgezeichnet. Der familiengeführte Bio-Bauernhof ([BIO AUSTRIA](#)) von Diplompädagogin Adelheid Stöckl liegt auf rund 800 Meter Seehöhe am Fuße des Wilden Kaisers. Seit mehreren Jahren öffnet Stöckl ihren Betrieb im Rahmen von „[Schule am Bauernhof](#)“ für Schulklassen. Mit Green Care entwickelt sie diesen Bildungsansatz weiter und bietet nun auch Seminare und Workshops zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung an.

Der biologisch geführte Nebenerwerbsbetrieb umfasst rund zwölf Hektar Grünland und neun Hektar Forst. Etwa 40 Fleckviehkühe bilden den Schwerpunkt der Tierhaltung. Eine Besonderheit am Hof sind die seltenen „Bayerischen Landzwerge“, eine alte Hühnerrasse, die hier erhalten wird. Bewirtschaftet wird der Oberachenhof im Familienverband. Ergänzt wird die Landwirtschaft durch die Vermietung von Zimmern und Appartements sowie einen eigenen Seminarraum.

Schule am Bauernhof als Ausgangspunkt

Adelheid Stöckl bringt mehr als 23 Jahre Berufserfahrung als Sonder- und Grundschulpädagogin mit und hat zusätzlich den Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“ absolviert. Ihre Programme richten sich an Schüler:innen von der Volksschule bis zur Sekundarstufe II. Sie beschäftigen sich mit der Hühnerhaltung und dem Lebensmittel Ei, mit Milchverarbeitung, Wildkräutern, Getreide und Brot sowie mit Obstverarbeitung. Entscheidend ist dabei das praktische Tun: Lebensmittel werden nicht nur besprochen, sondern direkt am Hof verarbeitet und verkostet.

„Ich habe viele Jahre in der Schule erlebt, wie unterschiedlich Kinder lernen. Am Bauernhof kann ich Wissen so vermitteln, dass es unmittelbar mit Erfahrung verbunden ist. Genau diesen Zugang möchte ich mit Green Care auch bei Gesundheitsthemen nutzen. Die Teilnehmenden sollen etwas ausprobieren und daraus möglichst viel für ihren eigenen Alltag mitnehmen können“, beschrieb **Adelheid Stöckl** ihren Ansatz anlässlich der Hoftafelverleihung.

Mit den Green Care-Angeboten richtet sich die Pädagogin neben Kindern und Jugendlichen auch an Menschen, die sich präventiv mit ihrer Gesundheit beschäftigen möchten. Die zunächst zwei- bis dreistündigen Seminare verbinden fachliche Information mit Bewegung im Freien und praktischen Übungen. Auch die Zubereitung regionaler Lebensmittel kann Teil des Programms sein. Perspektivisch sind mehrtägige Formate geplant, für die am Oberachenhof auch Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Baustein ist „Gemeinsam gesund – Mensch, Tier und Umwelt“. Das im Auftrag der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) von der [Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik](#) für „Schule am Bauernhof“ entwickelte Programm folgt dem One-Health-Ansatz. Kinder und Jugendliche

beschäftigen sich dabei mit den Zusammenhängen zwischen der eigenen Gesundheit, der Tierhaltung und den Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt.

Berufserfahrung wird zum Betriebszweig

Für **Helga Brunschmid**, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Tirol und Landesbäuerin, zeigt der Oberachenhof, welches Potenzial in den persönlichen Qualifikationen der Menschen am Hof steckt: „Für bäuerliche Familienbetriebe ist es wichtig, sich aus den eigenen Stärken heraus weiterzuentwickeln. Schule am Bauernhof und Green Care bauen auf dem auf, was am Oberachenhof an Wissen bereits vorhanden ist. So entstehen neue wirtschaftliche Möglichkeiten, die zum Hof passen und gleichzeitig den landwirtschaftlichen Kern erhalten.“

Auch **Günther Mayerl**, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, sieht in dieser Entwicklung großes Potenzial: „Schule am Bauernhof hat gezeigt, wie gut landwirtschaftliche Betriebe als Lernorte funktionieren. Green Care knüpft daran an und ermöglicht, diesen Zugang auf weitere Themen und Zielgruppen zu übertragen. Am Oberachenhof wird Gesundheitswissen mit konkreten Erfahrungen am Bauernhof verbunden. Genau darin liegt eine besondere Stärke solcher Angebote.“

Für **Vizebürgermeister Gerhard Schermer** passt diese Entwicklung auch gut zu Ellmau: „In einem Tourismusort wie Ellmau ist es besonders wichtig, dass unsere Landwirtschaft nicht nur schöne Kulisse ist, sondern echt und greifbar bleibt. Am Oberachenhof erleben Schulklassen und Gäste, wie Landwirtschaft heute funktioniert. Dass nun auch Gesundheitsthemen dazukommen, passt gut zu einer Region, in die viele Menschen gerade wegen Natur, Bewegung und Erholung kommen.“

Mit der Green Care-Hoftafel wird der neue Schwerpunkt des Oberachenhofs nun auch nach außen sichtbar. Sie steht zugleich für die geprüfte Qualität der Green Care-Angebote am Betrieb.

Oberachenhof

Dipl.- Päd. Adelheid Stöckl
Oberachen 12
6352 Ellmau

T: +43 (0) 664/7855939
E: willkommen@oberachenhof.at
H: <https://www.oberachenhof.at/>



Foto (v.l.): Wirtschaftsberater Landwirtschaftskammer Tirol Tobias Fleidl , Ortleiterin Landjugend Ellmau Johanna Werlberger, Bezirksbäuerin Christine Lintner (Bezirkslandwirtschaftskammer Kufstein), Betriebsleiterin Oberachenhof Adelheid Stöckl, Vizepäsidentin und Landesbäuerin der Landwirtschaftskammer Tirol Helga Brunschmid, sowie Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Ellmau Gerhard Schermer.

© gphoto

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, [www.fb.me/greencareoe](https://www.facebook.com/greencareoe)) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH



Raiffeisen
Niederösterreich-Wien



RWA



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,
M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe